

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

activated

LEERE SEITEN EINES OFFENEN BUCHES

Chance für einen Neuanfang

REISE IN DIE EINFACHHEIT

Die kleinen Dinge
des Lebens

MEINE ZIMMERESCHE

Hoffnung für die Zukunft





EDITORIAL NEUANFÄNGE

Das neue Jahr ist ein guter Zeitpunkt für eine Bestandsaufnahme dessen, was wir in den letzten zwölf Monaten erreicht haben. Die ideale Zeit, dem Herrn zu danken, womit Er uns gesegnet hat, und Herz und Verstand in Erwartung all dessen zu öffnen, was im neuen Jahr auf uns zukommen wird.

Viele Menschen nehmen die Gelegenheit des Neuanfangs wahr, um gute Vorsätze zur Verbesserung des Charakters, der körperlichen Fitness, der Gesundheit, des Wissensstandes oder der Umstände zu fassen. Gott gefällt es, dass wir unser Leben regelmäßig überprüfen und jeden Tag aufs Neue versuchen, bessere Menschen zu werden. „Lasst uns unser Verhalten überprüfen und wieder zum Herrn umkehren.“¹

Auch Gott fasst Beschlüsse und zu unserem Glück beinhalten diese Beschlüsse gewöhnlich Gutes für Seine Kinder: „Dann wird dich der Herr beständig leiten und dir selbst in Dürrezeiten innere Zufriedenheit bewahren. Er wird deinen Körper erfrischen.“²

Wenn es dir schwerfällt, dich an deine Vorsätze zu halten, so stehst du nicht alleine da. Untersuchungen der Universität Scranton ergaben, dass nur 8% der Befragten ihre Neujahrsvorsätze erreichen.³ Was in meinem Fall meist bei solchen Vorsätzen geschah, war, dass sie oft so umfangreich waren, dass ich es hinauszögerte, überhaupt damit anzufangen, oder umgekehrt, sie waren so banal, dass ich dachte, sie zu einem späteren Zeitpunkt erledigen zu können. Vor Kurzem wies mich allerdings jemand auf einen Artikel über das Setzen von SMART-Zielen hin.⁴ Mein erster Vorsatz für dieses Jahr lautet, es auf einen ehrlichen Versuch ankommen zu lassen, was immer ich mir vornehme.

Doch wie steht es mit Gott? Hat Er es jemals versäumt, Seine Vorsätze zu erfüllen oder sie durchzusetzen? Gott sei Dank nicht. Josua stellte fest: „Nicht eine einzige Verheißung, die der Herr Israel gegeben hatte, blieb unerfüllt. Sie trafen alle ein.“⁵

Möge dein Jahr 2014 mit von Gott eingehaltenen Versprechen gefüllt sein!

Samuel Keating
Chefredakteur

1. Klagelieder 3:40

2. Jesaja 58:11

3. Quelle: <http://www.statisticbrain.com/new-years-resolution-statistics/>

4. SMART ist ein Akronym für „Specific Measurable Accepted Realistic Timely“ (zu Deutsch: klar, messbar, akzeptabel, realistisch, rechtzeitig) und dient im Projektmanagement als Kriterium zur eindeutigen Definition von Zielen im Rahmen einer Zielvereinbarung (Wikipedia)

5. Josua 21:45

www.activated.org

Activated Europe

Bramingham Pk. Business Ctr.

Enterprise Way

Luton, Beds. LU3 4BU, United Kingdom

+44 (0) 845 838 1384

Email: activatedEurope@activated.org

Activated Ministries

P.O. Box 462805

Escondido, CA 92046-2805, USA

Toll-free: 1-877-862-3228

Email: info@actmin.org

www.activatedonline.com

EDITOR

Samuel Keating

DESIGN

Gentian Suçi

DEUTSCH

Stefan Fischer

Johannes Klee & Team

© 2014 Aurora Production AG. Alle Rechte vorbehalten. Zitierte Schriftstellen stammen vorwiegend aus: Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

A-DE-MG-AM-156-X

DIE SUCHE NACH EBENEZER



VON ROSANE PEREIRA

GEGEN ENDE DES LETZTEN JAHRES LIESS mich das Wort „Ebenezer“ nicht mehr los. Alles begann damit, dass ich dieses Wort im Podcast eines christlichen Senders hörte. Der Sprecher erklärte jedoch nicht seine Bedeutung. Das Wort blieb mir ein paar Tage im Gedächtnis haften und ich fragte mich, wo ich es schon einmal gehört hatte. Meine Kinder identifizierten das Wort dann als den ungewöhnlichen Vornamen der Figur „Scrooge“ in Charles Dickens bekannter Novelle „Eine Weihnachtsgeschichte“. Doch war es nicht der Ebenezer, den ich suchte.

Der geheimnisvolle „Ebenezer“ tauchte während der Ferientage, in denen ich meine Tochter besuchte, wieder auf. Da, in fetten Buchstaben stand er über dem Eingang zu einem neuen Geschäft des Stadtviertels geschrieben. „Ebenezer“ schien überall aufzutau-chen, aber wer war er?

Die Antwort erhielt ich, als ich einer

anderen inspirierenden Sendung zuhörte. Aus heiterem Himmel erwähnte der Sprecher das Wort und nannte auch gleich die entsprechende Bibelstelle dazu: 1. Samuel, Kapitel 7. Ich schlug sie sofort auf und fand sie. Es stellte sich heraus, dass in dieser Passage der Prophet Samuel einen Felsen zwischen die beiden Orte Mizpa und Schen setzte, nachdem das Volk Israel eine große Schlacht gegen seine Feinde gewonnen hatte. Der Fels erhielt den Namen – du hast es sicher schon erraten – *Ebenezer* was auf Deutsch „Stein der Hilfe“ heißt. Er wurde zum Gedenken und zur Würdigung der Unterstützung Gottes aufgestellt. Und damit stand fest, dass Ebenezer ursprünglich gar keine Person war.

Ich sehe mich auf der Spitze dieses großen Felsens sitzen. Auf der einen Seite liegt das eben vergangene Jahr mit all seinen Hindernissen, Prüfungen, Siegen und Freuden. Ich schaue von meinem Aussichtspunkt auf all das Vergangene zurück und mein Herz füllt sich mit Lobpreis.

Auf der anderen Seite liegt das neue Jahr vor mir, angefüllt mit noch zu entdeckenden Geheimnissen und ich bin voller Vorfreude. Wenn Gott in der Vergangenheit immer für mich da war und mir geholfen hat, dann wird Er es auch in der Zukunft tun!

Immer wenn mir in diesem Jahr Sorgen oder Schwierigkeiten des Weges kommen, dann werde ich mich bemühen, mich auf Ebenezer zu verlassen, den Stein der Hilfe und den Fels der Hoffnung. Ich werde mich den Herausforderungen des neuen Jahres mit dem Vorsatz stellen, dass die Zukunft so strahlend wie die Zusagen Gottes ist. Mit den Worten Davids gesprochen: „Ich schaue hinauf zu den Bergen – woher wird meine Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“¹

ROSANE PEREIRA IST ENGLISCHLEHRERIN UND AUTORIN IN RIO DE JANEIRO, BRASILIEN UND MITGLIED DER FAMILY INTERNATIONAL. ■

1. Psalm 121:1-2

PERSPEKTIVEN FÜR DAS NEUE JAHR

VON JULIANA CONNOLLY



WAS FÜR EIN VERRÜCKTES JAHR DAS DOCH WAR! Innerhalb von zwölf Monaten gab ich eine Arbeitsstelle auf, die ich schon fünf Jahre innehatte, zog in ein neues Land, erlebte eine Achterbahn der Gefühle, ließ mir von Sorgen in vielen Nächten den Schlaf rauben und noch vieles mehr.

Ich muss zugeben, dass es manchmal schwer war, durchzuhalten. Aber im Rückblick sehe ich nun so manches in einem anderen Licht. Ich habe zwar meinen bisherigen Job aufgegeben, fand aber eine neue und bessere Stelle. Ja, ich ließ meine alten Freunde zurück, doch erweiterte ich meinen Horizont und habe in meiner neuen Umgebung schon viele neue Freunde gewonnen. Es war ganz sicher eine Berg-und-Talfahrt der Emotionen, aber ich habe auch viel dabei gelernt. Ich habe mir im letzten Jahr viele Sorgen gemacht, aber jetzt, zu Beginn des Neuen Jahres, geht es mir gut, ich fühle mich geborgen und bin gesund.

Der Beginn eines neuen Jahres ist für mich immer eine Zeit zu reflektieren und das vergangene Jahr zu bewerten.

Ich habe gelernt, mich auf diese Analyse am Jahresende zu freuen. Im Laufe der Zeit verändern sich die Perspektiven, große Probleme lösen sich in Luft auf, Ängste verschwinden und Wunden heilen. Vielleicht enthält jenes markante Sprichwort doch ein bisschen Wahrheit, welches besagt: „Bei allem lass dir Zeit“.

Neben der Tatsache, dass ein Rückblick dem Leben eine gewisse Perspektive verleiht, entdeckte ich einen zweiten großen Vorteil. Das Zurückblicken hilft mir auch, zu erkennen, was ich dieses Jahr gerne anders machen möchte. Konkret fallen mir dazu im Moment zwei Dinge ein:

1) **Ich möchte Gott näher sein und Er soll derjenige sein, an den ich mich wende, wenn ich Hilfe brauche. Ich möchte dieses Urvertrauen erlangen, das ich in Menschen sehe, die gelernt haben, sich auf Gott zu verlassen.**

2) **Ich möchte weniger über mich selbst nachdenken. Zu viele Stunden habe ich im letzten Jahr damit verbracht, über meine Sorgen nachzugrübeln. Stattdessen möchte ich**

etwas von dieser Zeit und Energie in andere Menschen investieren und in Dinge, die wirklich zählen.

Ich weiß nicht, was das neue Jahr bringen wird. Ich bin mir sicher, dass es Überraschungen, Freude und auch Kummer enthalten wird – und natürlich höchstwahrscheinlich auch ein paar schlaflose Nächte. Wenn es mir aber gelingt, meine beiden Ziele auch nur ein bisschen in die Tat umzusetzen; wenn ich in der Lage bin, inmitten der turbulentesten Momente daran zu denken, dass sich meine Ansicht wahrscheinlich in einigen Monaten wieder komplett geändert haben wird, dann habe ich wirklich etwas erreicht. Wenn ich es schaffe, meinen Blick auf Gott und auf die Bedürfnisse anderer Menschen gerichtet zu behalten, ganz egal wo ich bin oder was ich tue, dann weiß ich, dass dieses Jahr ein voller Erfolg sein wird!

JULIANA CONNOLLY LEBT IN AUSTIN, TEXAS, UND IST MARKETING- UND PRODUKTBERATERIN FÜR DIE FAMILY INTERNATIONAL. ■



LEERE SEITEN EINES OFFENEN BUCHES

Wir werden das Buch öffnen. Seine Seiten sind leer und wir selbst werden sie füllen. Der Titel des Buches lautet „Möglichkeiten“ und sein erstes Kapitel heißt „Neujahrstag“.

– *Edith Lovejoy Pierce (1904-1983)*

Denn die Worte vom letzten Jahr gehören zur Sprache des letzten Jahres. Und die Worte des nächsten Jahres warten auf eine neue Stimme.

– *T. S. Elliot (1888-1965)*

Das neue Jahr liegt vor uns, wie das Kapitel eines Buches, das darauf wartet, geschrieben zu werden. Wir können dabei helfen, seine Geschichte zu schreiben, indem wir uns Ziele setzen.

– *Melody Beattie (geb. 1948)*

Es geht zu Neujahr nicht darum, ein neues Jahr zu erleben. Es geht darum, dass wir eine neue Seele und eine neue Nase, neue Füße, ein neues Rückgrat, neue Ohren und neue Augen haben sollten. Wenn man bei Dingen keinen Neuanfang wagt, wird man sicherlich nichts Effektives vollbringen.

– *G.K. Chesterton (1874-1936)*

Hoffnung lächelt von der Schwelle des neuen Jahres. Sie flüstert: „Es wird ein Glücklicheres sein.“

– *Alfred Tennyson (1809-1892)*

Wir verbringen den 1. Januar damit, durch unser Leben zu gehen, Raum für Raum, und eine Liste über alle anfallenden Arbeiten zu erstellen, wie etwa den Rissen, die geflickt werden müssen. Vielleicht sollten wir dieses Jahr, um die Liste auszugleichen, wenn wir durch die Räume unseres Lebens schreiten, ... nicht nach Mängeln Ausschau halten, sondern nach Potenzial.

– *Ellen Goodman (geb. 1941)*

Ein Hurra auf das neue Jahr und eine weitere Möglichkeit für uns, das Beste daraus zu machen.

– *Oprah Winfrey (geb. 1954)*

Jeder neue Tag ist eine leere Seite im Tagebuch deines Lebens. Das Geheimnis des Erfolgs liegt darin, dieses Tagebuch in die bestmögliche Geschichte, zu der du fähig bist, zu verwandeln. – *Douglas Pagels*

Lasst uns an ein langes Jahr glauben, das uns geschenkt wurde, neu, unberührt, voller Dinge, die noch nie gewesen sind. – *Rainer Maria Rilke (1875-1926)*

Nein, dies ist nicht der Anfang eines neuen Kapitels in meinem Leben. Dies ist der Anfang eines neuen Buchs! Das erste Buch ist schon abgeschlossen, beendet und ins tiefe Meer geworfen. Dieses neue Buch ist ganz frisch geöffnet worden und hat gerade erst begonnen! Schau, es ist die erste Seite! Und sie ist wunderbar!

– *C. Joy Bell C.*

Das Schönste an der Zeit ist, Dass du sie nie im Voraus verschwenden kannst.

Das nächste Jahr, der nächste Tag, die nächste Stunde liegen vor dir, So perfekt, so unberührt, Als ob du noch nie einen einzigen

Moment in deinem Leben verschwendet oder missbraucht hättest. Jede Stunde kannst du eine neue

Seite aufschlagen, Wenn du es willst.

– *Arnold Bennett (1867-1931)* ■



MEINE ZIMMERESCHE

VON BONITA HELE

ALS ICH EIN KIND WAR, lebten wir in der Nähe eines Apartmentkomplexes für Universitätsstudenten. Am Ende des Schuljahres verschenkten oder verscherbelten die Studenten alles, was sie nicht mit nach Hause mitnehmen wollten.

Eines Tages brachte mir mein Bruder eine kleine Zimmeresche mit nach Hause. Meine Mutter, die eine Vorliebe für Pflanzen hat, sagte, es wäre ein guter Fund. Ich nahm sie mit in mein Zimmer und stellte sie alle paar Tage zum Sonnetanken auf die vordere Veranda nach draußen. Nachdem ich die Pflanze ein paar Monate hatte, begannen die Blätter, herabzuhängen und dann abzufallen, bis kein einziges Blatt mehr übrig war. Als ich meine Mutter fragte, was mit der Blume nicht stimmte, meinte sie, sie sei in den Winterschlaf gegangen. Eine Pflanze ohne Blätter fesselte mein Interesse nicht. Also kam sie zu Mutters anderen Topfpflanzen in den Hinterhof, und da stand sie dann einige Zeit, blattlos und verloren.

Und dann eines Tages, brachte meine Mutter eine Pflanze in mein Zimmer. Ja, es war meine „Zimmeresche“, und sie hatte winzige Knospen an den Spitzen ihrer Zweige. Bald wuchsen die Knospen zu neuen Trieben und Blättern heran, und schließlich stand meine Pflanze wieder in voller Blüte. Dieser Zyklus wiederholte sich im Laufe der Jahre.

Schließlich zog ich von zuhause aus und ließ die Zimmeresche bei meiner Mutter und ihrer Vorliebe für alles das wächst. In einem ihrer Briefe schrieb meine Mutter: „Ich dachte schon, deine Zimmeresche wäre jetzt endgültig eingegangen. Fast hätte ich sie weggeworfen. Aber du weißt ja, wie sehr ich es hasse, Pflanzen wegzuerwerfen. Ich wartete noch eine Weile, und siehe da, sie grünte und erblühte wieder voller als je zuvor.“

Im letzten Frühjahr besuchte ich meine Mutter. Sie hat inzwischen mehr Zeit fürs Gärtnern, jetzt da die meisten ihrer Kinder ausgezogen sind. Der Hinterhof sah wunderschön aus, er war voller aromatisch

duftender Rosenbüsche, blütenübersäter Bäume und Spalier, ... und meine Zimmeresche war in einen neuen Topf umgepflanzt worden und inzwischen mindestens 1,40 Meter hoch.

Als ich das Neue Jahr begann, schienen einige Dinge in den Winterschlaf gesunken zu sein – einige meiner Träume und Ziele – aber mit dem Sonnenschein von Gottes Liebe, dem Wasser Seines Wortes und einem bisschen Seiner zarten und liebevollen Fürsorge werden sie zu Seiner guten Zeit wieder erblühen. Wenn Er eine einfache Pflanze veranlassen kann, erneut auszutreiben und Jahr für Jahr kräftiger zu wachsen, wie viel mehr können wir von Ihm erwarten, es auch für uns zu tun, die Er von ganzem Herzen liebt, und für die Er alles andere erschuf?

BONITA HELE IST FREIBERUFLICHE AUTORIN UND HERAUSGEBERIN IN DEN USA UND MITGLIED DER FAMILY INTERNATIONAL. ■



VON EVELYN SICHROVSKY

NEUJAHRSDÄMMERUNG

ES WAR EIN WUNDERSCHÖNER SONNENAUFANG. Das fahle Licht des Tagesanbruchs hatte sich in einen herrlichen goldenen Glanz verwandelt, der die Wolken mit Tupfen aus rosa und orange leicht berührte und die Ankunft des Neuen Jahres verkündete. Doch idyllische Neujahrsgedanken waren das Letzte, was mir in den Sinn kam. Während ich den Sonnenstrahlen zusah, wie sie über die Bettdecke meines Krankenhausbettes tanzten, wanderten meine Gedanken zu den Ereignissen zurück, die mich hierher gebracht hatten. Zwei Nächte zuvor hatte ich plötzlich fürchterliche Schmerzen auf der rechten Seite meines Unterleibs bekommen. Ich wurde eilends in die Notaufnahme eingeliefert und einer sofortigen Operation unterzogen, um eine aufgebrochene entzündete Zyste zu entfernen. Jetzt lag ich im Krankenhausbett und mir stand eine Genesungszeit von mehreren Monaten bevor.

Die ersten 24 Stunden nach der Operation war ich zu überwältigt, um klar denken zu können. Doch als die Schmerzen nachließen und der Schock abklang, überfluteten mich Fragen über Fragen. Ich war verwirrt, entmutigt und verängstigt.

Da bemerkte ich zwei winzige Vögel, die sich in die Morgendämmerung erhoben. Ich musste an einen Bibelvers denken: „Nicht einmal ein Spatz, der doch kaum etwas wert ist, kann tot zu Boden fallen, ohne dass euer Vater es weiß. ... Deshalb habt keine Angst; ihr seid Gott kostbarer als ein ganzer Schwarm Spatzen.“¹ Es war tröstlich, daran erinnert zu werden, dass mein Leben in Gottes Hand ruht, und dass Er immer da sein wird, um mir zu helfen, mich zu halten und zu leiten, ganz egal, was auf meinem Weg alles passiert. „Ich, der Herr, dein Gott ... sage dir: 'Hab keine Angst. Ich bin da und helfe dir.“²

Das folgende Jahr erwies sich für mich als unvergesslich. Die Operation war nur der Anfang von vielen gesundheitlichen Problemen und Qualen in

den darauf folgenden Wochen und Monaten. Doch ich konnte Jesus immer eng an meiner Seite fühlen. Er tröstete mich, gab mir Seine Gnade und Kraft und erinnerte mich an Seine unfehlbare Liebe und Fürsorge. Die Schwierigkeiten und Herausforderungen wurden ausgeglichen durch unzählige schöne Erfahrungen, Segnungen und Freuden. Dies alles verhalf mir zu einer tieferen Wertschätzung des Lebens und des Einen, der alles gut macht.³

Da ein weiteres Jahr anbricht, denke ich an jenen Neujahrsmorgen im Krankenhaus zurück. Die Erinnerung gibt mir die Gewissheit, dass meine Zukunft mir zwar unbekannt ist, dass Er sie aber kennt. Mit meiner Hand in Seiner und meine Augen auf Seine Verheißungen gerichtet, kann ich Ihm in Bezug auf das vor mir liegende Jahr vertrauen.

EVELYN SICHROVSKY STUDIERT ENGLISCH IM HAUPTFACH UND LEISTET FREIWILLIGENARBEIT. SIE LEBT MIT IHRER FAMILIE IN TAIWAN. ■

1. Matthäus 10:29, 31

2. Jesaja 41:13

3. Siehe Markus 7:37



VERÄNDERUNGEN SIND WICHTIG

VON MARIA FONTAINE, [GEKÜRZTE FASSUNG]

GEGENWÄRTIG FINDEN GROSSE UMWÄLZUNGEN IN DER WELT STATT – technische, ökonomische, religiöse, politische als auch ökologische. Die Resultate davon sind in den Regierungen, Organisationen und im Leben von Familien und jedes Einzelnen zu erkennen. Obwohl Veränderungen oft leichter zu Beginn eines neuen Jahres zu erkennen sind, wenn wir dabei sind eine Bestandsaufnahme machen, beeinflussen sie eigentlich kontinuierlich alle Bereiche der Gesellschaft.

Viele Menschen, von religiösen Leitern zu Effizienz-Gurus, über Life-Coaches zu politischen Häuptern, erkennen die Vorzüge von Veränderungen und heben besonders die Wichtigkeit der Flexibilität hervor. Jedermann weiß, dass steter Wandel nicht immer einfach ist, doch wenn

man die Nach- und Vorteile abwägt, die er mit sich bringt, stimmt fast jeder darin überein, dass er gut für uns ist.

Viele Vorteile der Wechselhaftigkeit des Lebens hängen davon ab, wie wir sie auffassen und ob wir Veränderungen annehmen oder nicht. Wie immer ist unsere Einstellung der Schlüssel. Die richtige Sichtweise kann den Ausschlag geben, trotz Schwierigkeiten entweder Erfolg zu haben oder zu resignieren und demnach aufzugeben. Das Leben ist wie eine Reise. Und Veränderungen – sogar die großen – sind ein wichtiger Teil des Lebens. Solange wir Gott folgen und Sein Wort lesen, werden wir den Glauben finden, der uns durch schwierige Zeiten, einschließlich Zeiten schmerzlicher Umwälzungen sicher hindurch führt.

Einige Faktoren, die mir geholfen haben, eine positive Auffassung über das Auf und Ab des Lebens zu entwickeln, schließt Folgendes ein:

- Die möglichen positiven Folgen freudig zu erwarten. Da es oft unmöglich ist, steten Wandel aufzuhalten – sollten wir es versuchen, würden wir davon mitgerissen – habe ich herausgefunden, dass es in solchen Fällen das Beste ist, zu akzeptieren und „mit dem Strom zu schwimmen.“ Eine positive Einstellung zu haben, kann den Unterschied ausmachen, ob man auf den Wellen der Veränderung reitet oder in ihnen ertrinkt.
- Gott bitten, mir dabei zu helfen, die Vorteile von Veränderungen zu sehen, die Er in meinem Leben zulässt. Wenn



In jedem Moment, in dem eine Veränderung stattfindet sind unsere Tage wie ein Kaleidoskop.

– Henry Ward Beecher (1813-1887)

Es gibt nicht Dauerhafteres als den Wandel. – Herakles (540-480 v. Chr.)

Ach Herr, mögen wir im Wechsel der Jahre in Deiner ewigen Unveränderlichkeit Ruhe finden. Hilf uns, diesem neuen Jahr mutig im Vertrauen zu begegnen. Auch wenn sich das Leben um uns herum verändert, wissen wir, dass Du doch immer Derselbe bist, uns mit Deiner Weisheit leitest und uns mit Deiner Liebe durch unseren Retter Jesus Christus behütest. – William Temple (1881-1944)

Christen sollten nicht einfach nur Veränderung ertragen, noch nur von ihr profitieren, sondern sie sollten sie verursachen. – Harry Emerson Fosdick (1878-1969)

Veränderung ist oft der Katalysator, der hinter Fortschritt steckt. Oft ist es leichter, etwas auf althergebrachte Weise zu tun, als es zu ändern. Wandel benötigt Zeit und Mühe, doch positive Veränderungen lohnen sich auf lange Sicht. – *Mottos zum Erfolg!*

Bei allem Wechsel gibt es Einen, Der immer auf beiden Füßen steht, Einen, der die ganze Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit schützt. Jesus ist der Erste, Jesus ist der Letzte, Vertrau Ihm deine Zukunft an, Lass das Vergangene bei Ihm, Christus, der Felsen aller Ewigkeit, Der Erste und der Letzte. – Albert Benjamin Simpson (1843-1919)

1. *Mottos zum Erfolg* wird von Aurora Production herausgegeben und steht hier zur Verfügung: <http://shop.auroraproduction.com/calendars/daily-desktop-quotebooks.html>.

ich Ihn um Verständnis und Weisheit bitte, damit ich das Beste daraus machen kann, dann spricht Er zu mir und gibt mir die Antworten, die ich benötige.

- Mir darüber klar werden, dass manchmal die schwierigsten Situationen, die ich durchlebe, für mich auf lange Sicht gesehen die Vorteilhaftesten sind. Es fällt zwar schwer, sich mitten im Tumult daran zu erinnern, doch manchmal muss man einfach nur durchhalten und darf nicht aufgeben. Und ich weiß: Sobald der Sturm vorüber ist, wird die Sonne wieder scheinen, und ich werde alles in einem neuen Licht sehen.
- Mich regelmäßig zur eigenen Ermutigung und Führung mit Gott in Verbindung setzen. Dies erreicht man durch Gemeinschaft mit Seinem Wort, durch

Meditation und Gebet, usw. So destabilisierend Umwälzungen auch sein können, Gott wird immer unserer Anker sein und Sein Wort wird uns den Glauben schenken, mit dem die Reise sanfter verläuft.

- Zu wissen, dass Gott mich liebt und sich intensiv um mich, meine Zufriedenheit und mein Wohlergehen kümmert. In Seiner großen und immerwährenden Liebe muss Er manchmal etwas in meinem Leben zulassen, das nicht besonders „gut“ aussieht, sich jedoch eigentlich als eine Erfahrung von großem Wert herausstellen kann. Daran zu glauben, dass sich Seine Liebe in schwierigen Umständen manifestieren wird und überzeugt zu sein, dass selbst „Negatives“ am Ende „positiv“ sein

kann, ist eine Herausforderung. Aber ich habe herausgefunden, dass ich auf dem besten Weg bin, mich besser zu fühlen und inneren Frieden zu haben, wenn ich sie annehme.

Manchmal kann Gott einfach nicht das Gute in unser Leben bringen, das Er uns gerne schenken möchte, ohne uns zuvor eine ziemlich stürmische Zeit durchleben zu lassen. Wenn du also das Gefühl hast, dass die Wellen über dir zusammenschlagen, dann vertraue auf Gott und glaube daran, dass Er weiß, was Er tut. Er wünscht sich für dich nur das Allerbeste.

MARIA FONTAINE UND IHR GATTE, PETER AMSTERDAM, SIND DIE LEITER VON THE FAMILY INTERNATIONAL, EINER CHRISTLICHEN GEMEINSCHAFT DES GLAUBENS. ■



NEUE GEWOHNHEITEN ENTWICKELN

VON CURTIS PETER VAN GORDER

DER MONAT JANUAR, in dem fast auf der ganzen Welt das Neue Jahr gefeiert wird, wurde nach dem römischen Gott Janus benannt. Weil er zwei Gesichter hatte, konnte er auf das vergangene Jahr zurückblicken und auf das neue vorausschauen. Er war der Gott der Anfänge und der Hüter der Tore.

Am Anfang des Neuen Jahres gute Vorsätze zu fassen ist ein alter Brauch und hat eine lange Tradition. Anscheinend war für die alten Babylonier einer der beliebtesten Vorsätze, geliehene landwirtschaftliche Geräte beizeiten dem Besitzer zurückzugeben.¹ Wir fassen gute Vorsätze, scheinen aber nicht gut ausgerüstet dafür zu sein, um uns daran zu halten. Ein Grund liegt darin, dass es uns schwerfällt, mit alten schlechten Gewohnheiten zu brechen und neue gute Gewohnheiten zu entwickeln. Meist scheitern wir, weil unsere Erwartungen zu hochgeschraubt sind. Anstatt auf allmähliche schrittweise und bleibende Veränderungen unserer Lebensweise hinarbeiten, wollen wir sofort Erfolge sehen.

Der Fitnessguru Jack LaLanne (1914-2011), der noch mit über 90 Jahren an seinen täglichen Sportübungen festhielt, sagte einmal: „Der normale Mensch meint es zwar gut, setzt aber seine Ziele zu hoch. Er versucht es zwei- oder dreimal und sagt dann *Das ist zu schwer* und gibt auf.“

Als ich privaten Englischunterricht in Indonesien und Japan gab, hatte ich es oft mit dieser Art von unrealistischen Erwartungen zu tun. Viele meiner Schüler waren der Meinung, dass sie nur einen englischen Muttersprachler als Lehrer bräuchten, um dann die Sprache durch magische Meta-

morphose zu erlernen, ohne Hausaufgaben zu machen oder zu üben, was aber unabdingbar ist, um Fortschritte zu machen. Natürlich funktioniert es auf diese Art nicht. Wir sind konditioniert, schnelle Ergebnisse haben zu wollen. Doch in Wirklichkeit ist Mühe über einen längeren Zeitraum erforderlich, um ein lohnenswertes Ziel zu erreichen.

Unser Gehirn sendet Nachrichten durch Neuronen aus, die an den Nervenbahnen, die miteinander verknüpft sind, entlanglaufen. Diese Neuronen reisen gerne auf bekannten, den „bequemen“ Bahnen, und es braucht Zeit und Mühe, neue Bahne zu entwickeln.

Carlo DiClemente, Vorsitzender der psychologischen Fakultät an der Universität Maryland, schlägt vor, realistische Ziele zu setzen und täglich Fortschritte zu machen, um sie zu erreichen: „Wir alle haben Wünsche. Wir sagen: „Wir wünschten, wir wären bessere Eltern.“ Aber das ist ziemlich schwammig formuliert. Vielleicht solltest du besser sagen: „Ich werde nächstes Mal bis fünf zählen, bevor ich mit meinen Kindern schimpfe.“ Das ist gut, aber dann stellt sich heraus, dass du erst einmal eine Methode brauchst, die dich daran erinnert, eigentlich erst einmal bis fünf zählen zu wollen.“

Mit den richtigen Zielen, Wünschen und dem nötigen Durchhaltevermögen, kannst du dieses Jahr neue Gewohnheiten entwickeln. Du kannst der Herr der Lage werden – anstatt das Opfer.

CURTIS PETER VAN GORDER IST DREHBUCHAUTOR UND EVENT ORGANISATOR VON PANTOMIMEN ([HTTP://ELIXIRMIME.COM/](http://elixirmime.com/)) IN MUMBAI, INDIEN, UND MITGLIED DER FAMILY INTERNATIONAL. ■

1. Siehe <http://www.theage.com.au/news/General/Ready-for-midnight/2004/12/30/1104344926295.html>.

ZIELE SETZEN UND ERREICHEN:

VON IRA SHARMA

MANCHE MENSCHEN WURDEN SO ENTMUTIGT, wenn sie ihre Ziele nicht erreichen, dass sie aufgegeben haben, sich überhaupt welche zu setzen, damit sie nicht wieder die Enttäuschung des „unvermeidlichen“ Versagens erleben müssen. Heutzutage existieren viele Ratschläge zu diesem Thema. Es gibt eigentlich nichts, das zu schwierig oder zu mysteriös wäre, um sich Ziele zu setzen und sie zu erreichen.

Zum Erfolg führen fünf Schritte.

SCHRITT 1:

Welches Ziel möchtest du erreichen? Schreibe deine Ziele für das gesamte Jahr auf. Beschränke deine Liste auf einige Top-Prioritäten. Mit zu vielen Zielen auf einmal schwächst du deine Konzentration und verzettelst dich.

SCHRITT 2:

Unternimm Schritte – selbst große, scheinbar verrückte – in Richtung dieser Ziele. Das Wichtigste ist, den Prozess erst mal anzukurbeln. Die Feinarbeit kann später kommen.

Versuch dich, auf Aktivitäten zu konzentrieren, die mehr als eines deiner Ziele voranbringen. Zum Beispiel: Mit deinen Kindern zum Schwimmen zu gehen oder mit deiner Frau eine Radtour zu unternehmen. Das würde sowohl deine Fitness fördern als auch dem Ziel dienen, mehr Zeit mit deiner Familie zu verbringen.

SCHRITT 3:

Gib nicht auf. Wahrscheinlich wirst du ab und zu scheitern. Mach trotzdem weiter: Sammle die Scherben auf und fang von vorne an! Genau gesagt, wenn du niemals scheiterst,



dann sind deine Ziele wahrscheinlich zu leicht und sollten überdacht werden.

SCHRITT 4:

Hab Spaß dabei! Genieß die Herausforderung! Deine Ängste und Schwächen zu überwinden, um deine Ziele zu erreichen, kann schwierig sein, ist aber ungeheuer lohnenswert. Ein Großteil des Anreizes beim Marathon ist die Herausforderung. Mach das Erreichen deiner Ziele zum persönlichen „Extremsport“ deines Lebens.

SCHRITT 5:

Überprüfe täglich, wöchentlich und monatlich den Fortschritt in Richtung deiner Ziele. Wenn es dir Ernst damit ist, wirst du dir Mühe geben. Wenn nötig, sei flexibel genug, deine Ziele oder die Schritte, die du dahingehend unternimmst, zu überdenken und zu optimieren. Hüte dich aber davor, von deinen ursprünglichen Zielen abzuweichen.

IRA SHARMA IS A SOCIAL ENTREPRENEUR AND FREELANCER BASED IN WESTERN INDIA. ■

MACH EINEN ANFANG

So viele Menschen scheitern, weil sie gar nicht erst anfangen – sie machen nicht den ersten Schritt und kommen demnach gar nicht erst in Schwung.
– William Clement Stone (1902-2002)

Der Anfang ist der wichtigste Teil der Arbeit.
– Plato (428-348 v. Chr.)

VOLLKOMMEN UNVOLLKOMMEN

VON JOYCE SUTTIN

HEUTE FRÜH GING ICH ZUM BAUERNMARKT UND WAR ANGENEHM ÜBER DAS GUTE ANGEBOT AN BIOGEMÜSE ÜBERRASCHT. Als ich jedoch zu Hause die Tomaten aus der Papiertüte holte, bemerkte ich, dass einige für den Salat zu matschig waren. Ich musste die Schlechten aussortieren, damit sie die Guten nicht verderben. Wie es so schön heißt: „Ein fauler Apfel (oder in diesem Fall eine faule Tomate) verdirbt alle andern im Korb.“

Als ich mir die Tomaten näher anschaute, war ich überrascht, wie „unvollkommen“ sie waren. Ich gehe sonst immer zum Supermarkt. Dort war ich gewohnt, Kisten und Stapel von Gemüse und Obst vorzufinden, das makellos war und eine perfekte Form und Farbe hatte. Als ich jedoch eine dieser „unvollkommenen“ Tomaten halbierte und einen Bissen probierte, war ich erstaunt über den Wohlgeschmack. Ich kam zu dem Schluss, dass in diesem Fall „unvollkommen“ eindeutig besser war.

Wir urteilen oft nach dem Aussehen, aber das Äußere kann täuschen. Denn oft hat die anscheinend perfekte Ware tiefer sitzende Mängel, die nicht sichtbar sind. Es ist gut möglich, dass sie keine Insektenbisse hat, weil sie mit Pestiziden besprüht wurde, deren Langzeitwirkungen schlimmer als die Insekten sind. Das Verfahren, das angewandt wird, um das Wachstum zu beschleunigen, wirkt sich höchstwahrscheinlich auch auf das Aroma aus. Wenn man zwischen den unvollkommenen, biologisch angebauten Tomaten und dem „perfekten“ Ange-

bot aus dem Supermarkt entscheiden soll, so sind die unvollkommenen zweifellos besser.

Gott hätte eine perfekte Welt mit perfekten Menschen erschaffen können, aber er erlaubte dem Menschen die freie Wahl. Nach dem Sündenfall kam das Unvollkommene in unsere Welt, und der Mensch musste sich mit Problemen, Krankheiten, Ungeziefer und Schmerzen auseinandersetzen.¹ Aber all diese Unvollkommenheit treibt uns zurück in die Arme unseres Himmlischen Vaters. Wenn der Weg perfekt wäre und unser Pfad ohne Schwierigkeiten, würden wir niemals den besseren Weg zum perfekten Platz finden, den Er für uns bereitet hat.

Manchmal denken die Menschen, dass sie ohne Gott zurechtkommen können. Erst wenn wir einen prüfenden Blick auf unsere Unvollkommenheiten werfen, dann merken wir, wie sehr wir den Erretter brauchen. Das öffnet unsere Herzen, und wir empfangen das größte und vollkommenste Geschenk von allen.

Deshalb begrüße ich die Unvollkommenheiten des Lebens. Ich nehme lieber das scheinbar mangelhafte Obst und Gemüse. Ich beschreite lieber den holperigen Pfad und ich bevorzuge all die Probleme und Schwächen, die mich in Gottes Arme treiben. Denn ich weiß, wie unvollkommen ich bin. Ich bin dankbar für einen perfekten Erretter, der mich durch die Augen der Liebe betrachtet, und dessen perfekte Liebe mein Leben zum Positiven verändert hat.

JOYCE SUTTIN IST LEHRERIN UND SCHRIFTSTELLERIN UND LEBT IN SAN ANTONIO, USA. ■

1. Siehe 1. Mose 3:1-24



REISE IN DIE EINFACHHEIT

VON AMANDA WHITE

AUF DEM WEG ZUR GYMNASTIK HÖRTE ICH MIR EIN CHRISTLICHES RADIOPROGRAMM AN. Jeden Tag stellte der Sender eine Frage an seine Zuhörer, die ihre Antworten entweder per Telefon oder auf der Facebook-Seite übermitteln konnten. Das Thema des Tages lautete, „Worauf freuen Sie sich?“

Die Antworten, welche die Zuhörer einsandten, waren sehr einfach, jedoch erfrischend. Zum Beispiel sagte eine Frau, sie freue sich auf eine Tasse Tee am Abend, nachdem sie ihre Kinder zu Bett gebracht hatte.

Das ließ mich über die einfachen Dinge im Leben nachdenken. Im Grunde genommen sind die Sachen, auf die wir uns im Allgemeinen freuen, die kleinen Dinge. Eine Umarmung nach einem langen Tag. Eine Tasse mit irgendetwas Heißem am Morgen. Die Sonne, die nach einem Regenguss wieder scheint und es uns ermöglicht, endlich draußen die Wäsche aufzuhängen. Ein bequemes Bett, in das man nachts hineinschlüpfen kann. Ein

erfrischendes Duschbad. Eine frisch gemähte Wiese. Auswärts essen gehen.

Mir gefällt es, diese kleinen Dinge genauso als Teil von Gottes Liebe mir gegenüber zu betrachten, sowie die größeren Geschenke, die Er mir manchmal über den Weg laufen lässt. Wie es Robert Louis Stevenson einst formulierte: „Die besten Dinge im Leben sind die naheliegendsten: Durch die Nasenlöcher zu atmen, mit deinen Augen zu sehen, die Blumen zu deinen Füßen, bevorstehende Aufgaben, der Pfad des Guten direkt vor dir. Dann greife nicht nach den Sternen, sondern bewältige das einfache und gewöhnliche Schaffen des Lebens, so wie es anfällt. Tägliche Arbeit und das tägliche Brot sind ganz gewiss die süßesten Dinge im Leben.“

Sicher, manchmal freuen wir uns auf große und aufregende Dinge, wie zum Beispiel auf den bevorstehenden Urlaub. Aber öfter als man denkt, sind es die alltäglichen Dinge, die uns Freude bereiten und ein Lächeln auf unser Gesicht zaubern. Ich realisiere, dass ich mehr über diese Dinge nachdenken und sie mehr

schätzen sollte, da sie so leicht inmitten des Chaos des Lebens verloren gehen. Das ist keinesfalls eine neue Erkenntnis. Es ist nur eines der Prinzipien des Lebens und der Freude, die leicht aus dem Fokus geraten, wenn so viel größere und stressigere Dinge meine Sicht versperren oder mich herunterziehen.

Ich habe mich dazu entschlossen, klein anzufangen. Ich befolgte den Rat der Frau im Radio. Ich setzte mich am Abend ein paar Minuten hin und entspannte mich bei einer Tasse Tee, nachdem ich die Kinder ins Bett gebracht hatte, und ich genoss jeden Augenblick davon!

Ich befinde mich auf einer Reise, um Einfachheit auch in mein geistiges Leben zu bringen. Die einfachen Dinge des Lebens machen mich glücklich. Vielleicht macht es auch Gott glücklich, wenn ich mich darauf konzentriere.

AMANDA WHITE IS AN OFFICE ADMINISTRATOR IN SYDNEY, AUSTRALIA. ■

AUF UND DAVON INS NEUE JAHR

EIN KURZER BLICK ZURÜCK ...

Wenn du das Gefühl hast, Fehler gemacht, die falsche Richtung eingeschlagen oder hier und da auf ganzer Linie versagt zu haben, dann bist du in guter Gesellschaft. Viele von Gottes Helden in der Bibel haben dasselbe getan, haben aber aus ihren Fehlern gelernt. Gott kam zu ihnen, setzte sich mitten in ihre geplatzten Träume und enttäuschten Hoffnungen und gab ihnen einen neuen Sinn für ihr Leben. Das ist es, was Er tun kann, wenn wir unsere eigenen Pläne und Projekte aufgeben und uns dafür entscheiden, Seine Ideen auszuprobieren. Er gibt uns Ziele, um zu wachsen und in die richtige Richtung zu gehen. Und dann hilft Er uns dabei, sie zu erreichen. Übergib Ihm dein Herz und dein Leben, und lass dir von Ihm all das Gute schenken, das Er für dich bereitet hat. – *Nana Williams*

Lerne vom Gestern. Lebe das Heute. Hoffe auf das Morgen.

– *Albert Einstein (1879-1955)*

Die Welt ist ein Buch und jeder Schritt öffnet eine neue Seite.

– *Alphonse de Lamartine (1790-1869)*

In einer Geschichte geht es um eine ältere Dame, die auf einer verkehrsreichen Straße ausrutschte und hinfiel. Mehrere Passanten eilten ihr zu Hilfe, doch sie stand von selbst wieder auf.

„Es geht mir gut“, versicherte sie. „Ich falle immer vorwärts, niemals rückwärts.“

Wenn wir gefallen sind, dann lasst uns nicht auf den Fehler oder auf den Schmerz konzentrieren, der zurückliegt. Lasst uns nach vorne fallen, indem wir daraus lernen und in die Zukunft blicken.

– *Abi May*

EIN FESTER BLICK NACH OBEN GERICHTET ...

Wir erhalten nicht nur am Anfang eines Jahres einen frischen Start, sondern jeden Morgen, wenn wir aufwachen. Wir haben die Möglichkeit, neu anzufangen und etwas richtig zu machen. – *Mottos zum Erfolg*

Den goldenen Moment der Gelegenheit zu erkennen und die Chance, die uns zum Greifen nahe liegt, beim Schopf zu packen, ist die große Kunst des Lebens. – *Samuel Johnson (1709-1784)*

Betrachte jeden Tag das Leben in seiner Gesamtheit, nicht nur als einen Teil davon; genieße und verbessere die Gegenwart, ohne dir zu wünschen, hastig zum nächsten Tag weiterzueilen. – *Jean Paul (1763-1826)*

Lasst uns danach streben, wie die Engel zu sein, „die herrliche Kraft Gottes erfahren“.¹ die Welt wie Eroberer zu betreten, denn alles ist mir möglich durch Christus, der mir die Kraft gibt, die ich benötige.² – *John Trapp (1602-1669)*

1. Kolosser 1:11

2. Siehe Philipper 4:13

3. <http://www.auroraproduction.com/en/p/moments-morning>



Jeder von uns trägt die Zukunft in sich – Hoffnungen, Träume, das Gute, das Böse und das Potential, eine bessere Welt zu schaffen – wenn wir nur die richtigen Entscheidungen treffen, wenn wir willens sind, den Preis zu zahlen, um das Ziel zu finden und uns danach auszustrecken.

Wir alle suchen irgendwann einmal nach Liebe, und so wird die Liebe zu uns kommen. Doch wie werden wir sie behandeln, wenn sie kommt? Denn Liebe mag in der Gestalt einer Prinzessin, eines Bettlers oder eines Dieners kommen; majestätisch und herrlich, oder hässlich und in Lumpen, und ohne Respekt. Auch wenn wir nicht die Wahl haben, wer wir sind, wenn wir geboren werden, oder in welches Leben wir hineingeboren werden, können wir trotzdem wählen, *wie* wir unser Leben gestalten, und was für eine Person wir sein wollen, wenn unser irdischer Weg endet. – *Colin C. Bell*

Zögere nie, eine unbekannte Zukunft einem bekannten Gott anzuvertrauen. – *Mottos zum Erfolg*

UND EINEN FESTEN SCHRITT VORWÄRTS.

Glaube gibt uns den Mut, die Gegenwart mit Vertrauen zu meistern und der Zukunft voller Erwartung entgegenzusehen. – *Mottos zum Erfolg*

Ich bin willens, überall hinzugehen, allerorten und jederorts, – solange es vorwärts geht. – *David Livingstone (1813-1873)*

Eine Lehrerin brachte ihre Schüler in die Aula zu einer Schulstunde der anderen Art. Sie stand vor den Stufen einer Treppe, die auf die Bühne führte, und fragte: „Ist jemand ein guter Springer?“

Ein paar junge Hände schossen in die Höhe.

„Okay“, sagte sie, „kann jemand von euch hier vom Boden auf die Bühne springen?“

Dieses Mal gingen keine Hände in die Höhe.

„Ich kann es“, sagte die Lehrerin, „und ich werde euch zeigen wie.“ Sie begann am Fuß der Stufen, die zur Bühne führten. Sie hüpfte auf die erste Stufe. Von

dort hüpfte sie auf die zweite Stufe und so weiter, bis sie auf der Bühne ankam.

Viele Dinge kann man nur Stück für Stück und Schritt für Schritt erreichen. Wenn eine Aufgabe erschreckend entmutigend aussieht, oder der Weg zum Ziel zu steil ist, dann mach einen Schritt nach dem anderen. – *Abi May*

Herr, wenn Du uns dazu berufst, für Dich zu leben und zu wirken, Gib uns die Weisheit, daran zu denken, Dass es nicht der Anfang ist, Sondern das treue Ausführen der Aufgabe,

Die in Deinen Augen am wichtigsten ist, Bis wir sie entsprechend unserer Fähigkeiten zum Besten erledigt haben; Durch Jesus Christus, unsern Herrn, Der Sein Leben für uns gab, Um Dein Werk zu Ende zu führen. – *Sir Francis Drake (ca. 1540-1596)*

DIESER ARTIKEL BASIERT AUF TEXTEN AUS DEM BAND TÄGLICHER ANDACHTEN MOMENTE AM MORGEN, ERHÄLTlich AUF ENGLISCH UND SPANISCH. ³ ■

MIT LIEBE VON JESUS

TRÄUME

NEUE

TRÄUME

Im Leben geht es um die kleinen Entscheidungen, die du jeden Tag triffst. Die Entscheidungen der Vergangenheit mögen ihre Auswirkungen gehabt haben, aber jeder neue Tag kann ein Neubeginn sein. Es spielt keine Rolle, was bis heute geschehen ist. Du hast die Chance, heute die richtige Wahl zu treffen.

Vergeude deine Zeit nicht damit, den Schmerz vergangener Fehler und falscher Entscheidungen noch einmal zu durchleben. Das untergräbt nur deine Kraft, das Gute zu tun, das du heute bewirken kannst. Du kannst die Vergangenheit nicht ändern. Aber die Zukunft wird das sein, was du aus ihr machst. Sie fängt in diesem Augenblick an. Nutze also alle Vorteile der Gegenwart aus.

Lerne aus den vergangenen Fehlern, und lass sie jetzt hinter dir. Vergib denen, die dir unrecht getan haben, und bitte jene um Vergebung, denen du unrecht getan hast. Das wird wahrscheinlich nicht einfach sein, aber verschieb es nicht; tue es heute. Schau auf mich und mein Wort, um von heute an frischen Mut und frische Hoffnung zu schöpfen. Widme deine Zeit Dingen, die heute wirklich zählen. Liebe deine Familie. Sei ein Freund. Erledige von nun an die Dinge besser.

Mit meiner Hilfe kann deine Zukunft mit wunderbaren Leistungen und mit Erfüllung bereichert werden. Dies wird im überschwänglichen Maße deine Enttäuschungen der Vergangenheit wettmachen – und all das beginnt heute.

